

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1840**

80 (21.3.1840)



8 1/2 buchenes Brügelholz, gemischtes  
4 1/2 752 Stück buchene Wellen, gemischte  
739 1000 gemischte Bohnensteden und  
1000 birkenen Reifflecken  
öffentlich versteigert werden, und die Steigerer hiermit eingeladen, sich an obgedachtem Tag und Stunde zu Ruppurr am Forsthaus einzufinden.  
Karlsruhe, den 17. März 1840.  
Großh. bad. Forstamt Ettlingen.  
Fischer.

[1187.3] Karlsruhe. (Bau- u. Holz- und Brennholzversteigerung.)  
Donnerstag, den 26., und Freitag, den 27. d. M., Morgens 8 Uhr,  
werden aus den Domänenwäldungen, mittelberger Forste, durch Bezirksförster Taylor:  
51 Stämme buchenes Nutholz,  
195 Stück buchene Leiterstangen,  
148 Klafier buchenes Scheiterholz,  
4 1/2 eichenen  
259 1/2 buchenes Brügelholz und gemischtes  
178  
sobald

Samstag, den 28., und Montag, den 30. d. M., zu derselben Stunde,  
14,225 Stück buchene und gemischte Wellen; und endlich bis  
Dienstag, den 31. d. M., ebenfalls Morgens 8 Uhr,  
53 Stück tannene Säglöße,  
190 Bauholz,  
80 Gerüststangen,  
160 Leiterstangen,  
30 1/2 Klafier buchenes Scheiterholz,  
26 tannenes  
6 buchenes Brügelholz und tannenes  
29

öffentlich versteigert werden, und die Steigerer hiermit eingeladen, sich am 26., 27., 28. und 30. d. M. zu besagter Stunde zu Morsbronn im Gasthaus zum Hirsch, und am 31. d. M. in derselben Zeit zu Burbach im Gasthaus zum Adler einzufinden.  
Karlsruhe, den 14. März 1840.  
Großh. bad. Forstamt Ettlingen.  
Fischer.

[1203.1] Nr. 3437. Achern. (Präklusivbescheid.) Die Gant des Amtsbieners Margraf betreffend, werden alle in der heutigen Tagfahrt nicht liquidirt habenden Gläubiger mit ihrer Forderung an die Gantmasse angeschlossen.  
Achern, den 22. Febr. 1840.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Wahl.

[1236.3] Nr. 6485. Wühl. (Schuldenliquidation.)  
Andreas Jörgler und seine Ehefrau, Theresia, geborene Reg, von Ansbach, und  
Johann Reg und seine Ehefrau, Sabine, geb. Maier von da,  
sind gesonnen, nach Ungarn auszuwandern.  
Ihre Gläubiger werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Samstag, den 28. März d. J., Vormittags 8 Uhr,  
angeordnet wird, und denjenigen, welche in dieser Tagfahrt ihre Forderungen nicht liquidiren, später dahier zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholten werden kann.  
Wühl, den 16. März 1840.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Gäffelin.

[1127.3] Nr. 6489. Nafstätt. (Schuldenliquidation.) Zur Schuldenliquidation der nach Amerika auswandernden  
Crasimus Waischen Eheleute von Kuppenheim und Michael Bauer, ledig, von Au am Rhein,  
wird hiermit Tagfahrt auf  
Montag, den 30. März d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
anberaumt, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen anzumelden und zu begründen haben, widrigenfalls den Auswanderern der Reiterpaß ausgefolgt wird.  
Nafstätt, den 7. März 1840.  
Großh. bad. Oberamt.  
Wed.

vd. Azone, Alt.  
[1257.3] Nr. 6200. Dffenburg. (Schuldenliquidation.)  
August Stöckel von Urloffen  
will mit seiner Familie nach Ungarn auswandern. Dessen Gläubiger haben daher ihre Forderungen in der auf  
Samstag, den 4. April d. J.,  
früh 9 Uhr,  
anberaumten Liquidations-tagfahrt auf diesseitiger Amtszanlei um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholten werden könnte.  
Dffenburg, den 17. März 1840.  
Großh. bad. Oberamt.  
Kern.

[1207.3] Nr. 6974. Dffenburg. (Schuldenliquidation.)  
Dominikus Rudy und dessen Ehefrau Alara Mitter von Wilschleg,  
wollen mit ihrer Familie nach Ungarn auswandern; es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf  
Dienstag, den 31. März d. J.,  
früh 8 Uhr,  
auf diesseitiger Amtszanlei anberaumt; dessen Gläubiger werden mit dem Anfügen hierzu vorgeladen, daß ihnen bei ihrem Ausbleiben von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden könnte.  
Dffenburg, den 13. März 1840.  
Großh. bad. Oberamt.  
Kern.

[1073.1] Nr. 5541. Lahr. (Schuldenliquidation.)  
Gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Webers Paulin Herrmann von Steinbach ist Gant er-

kannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Mittwoch, den 22. April d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf diesseitiger Oberamtszanlei angeordnet.

Es werden daher alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterprioritätsrechte zu bezeichnen, die geltend gemacht werden wollen, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.  
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauschuß ernannt, ein Borg- und Nachschlagsvergleich versucht werden, und sollen, in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Richter erscheinen, als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.  
Lahr, den 29. Februar 1840.  
Großh. bad. Oberamt.  
Held.

(1258.1) Nr. 8866. Mosbach. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaftsmasse der Christoph Crauß'schen Eheleute zu Heinsheim haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf  
Mittwoch, den 8. April d. J.,  
früh 8 Uhr,  
anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterprioritäts-Rechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.  
Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachschlagsvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerauschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich eines etwaigen Borgvergleichs die Richter erscheinen, als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.  
Mosbach, den 15. März 1840.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Felleisen.

(1277.3) Nr. 6263. Oberkirch. (Schuldenliquidation.) Anton Behrle von Erlach will mit seiner Familie nach Ungarn auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf  
Montag, den 6. April d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,  
anberaumt, und es werden dazu deren Gläubiger mit dem Anfügen vorgeladen, daß ihnen bei ihrem Ausbleiben von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholten werden könnte.  
Oberkirch, den 14. März 1840.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Jüngling.

[1241.1] Karlsruhe. (Aufforderung.) Unter Beziehung auf meine Subscriptionsanzeige in der Karlsruher Zeitung vom 15. d. M., Nr. 74:  
"Die geschichtliche Darstellung des großh. bad. Armeekorps und der Gedächtnisrede auf die gnädigst verliehene Feldbienstauszeichnung"  
ist ersichtlich, daß aus 29 Amtsbezirken des Großherzogthums die Unterschriften auf meine im November v. J. ausgegebenen Listen eingekommen sind, und bitte daher diejenigen Amtsboten oder Sammler, welche aus den weitem Amtsbezirken bis jetzt ihre Unterschriftenzahl mir oder der Druckerei Malisch und Vogel dahier noch nicht gemeldet haben, mir sogleich anzuzeigen, wie viele sich in ihren Bezirken substituirt haben, um die Zahl der Exemplare bestimmen zu können, da gegenwärtig der Druck des Werks beginnt.  
Karlsruhe, den 18. März 1840.  
Gaffner,  
Schriftverfasser.

[768.1] Nr. 245. Heidelberg. (Aufforderung.) Der pensionirte königliche britische Rittmeister Friedrich Adolph Zimmermann aus Hannover — ehemals Lieutenant bei der deutschen Legion (unterm Sufarenregiment) im Dienste von Großbritannien — seit ungefähr 3-4 Jahren wohnhaft in Heidelberg, im Großherzogthum Baden, ist unterm 23. Dezember 1839 verstorben und hat mittelst einer eigenhändigen letzten Willensverfügung den minderjährigen Eberhard Reinhard von Handjuchheim, großh. badischen Oberamts Heidelberg, zu seinem Erben eingesetzt.  
Alle diejenigen, welche nun irgend einen Anspruch an den Nachlaß des gedachten Erblassers zu machen gedenken, werden hiermit aufgefordert,  
innerhalb einem halben Jahre  
von heute an bei der unterfertigten Theilungsbehörde vorzubringen und zu begründen, widrigenfalls die Erbschaft nach Umflus des festgesetzten Termines dem im Testament eingesetzten Erben, resp. dessen Vertreter, ausgefolgt werden würde.  
Heidelberg, den 16. Febr. 1840.  
Großh. bad. Stadtmagistrat.  
Hermann.

(561.3) Nr. 370. Gernsbach. (Aufforderung.) Der in Amerika abwesende Leopold Frig von Forbach, dessen näherer Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihm auf Versterben seines Vaters Joseph Frig, und die Vermögensübergabe seiner Mutter, Franziska, geb. Schmidt, angefallene Vermögen von ungefähr 53 fl. 58 fr.  
binnen 3 Monaten  
bei diesseitiger Stelle zu melden, widrigenfalls dasselbe denjenigen zugetheilt werden würde, denen es zufame, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.  
Gernsbach, den 6. Febr. 1840.  
Großh. bad. Amtsvorort.  
Ganter.

[1186.3] Bruchsal. (Gläubiger aufforderung.) Die gesetzliche Erbin des unterm 7. Dez. 1839

dahier gestorbenen pensionirten Regierungsekretärs Johann Valentin Heunisch, Katharina, geborene Heunisch, hat mit Zustimmung ihres Ehegatten, Franz Carl, Handelsmann in Frankfurt a. M., die Erbschaft nur unter Vorbehalt des Erbverzeichnisses angetreten. Die Gläubiger der Verlassenschaft werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche bis  
Samstag, den 4. April d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,  
bei dem mit der Liquidation beauftragten Theilungskommissar Steinle dahier anzumelden, als ihnen sonst dieselben nur auf jenen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, welcher nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erbin gekommen ist.  
Bruchsal, den 14. März 1840.  
Großh. bad. Oberamt.  
Winter.

vd. Steule, Theilungskommissar.  
[1171.3] Nr. 6362. Dffenburg. (Vorladung.)  
Joseph Walter von Urloffen, Soldat der II. Grenadierkompanie des großh. Kärnisch-Infanterieregiments Markgraf Wilhelm, ist den 29. v. M. aus seiner Garnison desertirt, und wird daher aufgefordert sich  
binnen 6 Wochen  
bei diesseitiger Stelle oder seinem Regimente zu stellen, andernfalls er des Verbrechens der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzliche Strafe verurtheilt wird.  
Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden aufgefordert, auf denselben zu fahnden, ihn auf Betreten zu arreiren und anher einzuliefern.  
Personbeschreibung  
des Josef Walter von Urloffen:  
Größe: 5' 9",  
Körperbau: schlank,  
Gesichtsfarbe: blaß,  
Augen: blau,  
Haare: blond,  
Nase: spitzig.  
Besondere Kennzeichen: Keine.  
Derselbe nahm bei seiner Entweichung eine Dienstmütze mit rothem Besatz, eine weiße Aermelweife mit rothen Achselklappen und ein Paar blaue Pantalon mit rothen Passpöhl mit sich.  
Dffenburg, den 9. März 1840.  
Großh. bad. Oberamt.  
Kern.

[1130.1] Mosbach. (Bekanntmachung und Fahndung.) Acisior Joseph Hof von Rinec machte heute bei diesseitiger Stelle die Anzeige, daß er diesen Morgen 9 Uhr im dällauer Walde auf einem sehr frequenten Wege plötzlich von drei ihm ganz unbekanntem Pürschen überfallen und seines bei sich gehaltenen Geldes, im Betrage von 65 fl., beraubt worden sey.  
Das Geld bestand aus 16 Kronenthalern, und der Rest aus Sechsbägnern, 12 Kreuzerstückchen, Sechsen und Groschen, und war in ein leinewes Säckchen eingeschickt. Einer der Pürschen war mit einem blauen Lärberhemde gekleidet, 5 Fuß einige Zoll groß und von starkem Körperbau; der andere hatte einen blauen Wammes an und war ungefähr 5 Fuß groß und schlank; der dritte hatte einen grauen Tuchwammes.  
Man bringt diesen Raub zur Fahndung auf die Thäter und das geraubte Geld zur öffentlichen Kenntniß.  
Mosbach, den 10. März 1840.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Leberle.

[1200.2] Baden. (Offene Stelle.) Bei diesseitigem Amte ist eine Aktuarstelle mit einem fixen Gehalt von 300 fl. frei geworden, welche wir durch einen Brauchbaren, besonders im Registraturwesen erfahrenen Scribenten sogleich wieder zu besetzen wünschen.  
Die zu dieser Stelle lufttragenden rezipirten Scribenten wollen sich daher in frankirten Briefen, unter Anflus ihrer Zeugnisse, diesesits anmelden; wobei noch bemerkt wird, daß bei sich zeigenden vortheilhaftesten Eigenschaften des Antrretenden eine Gehaltserhöhung zu erwarten steht.  
Baden, den 15. März 1840.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
v. Theobald.

[1279.2] Lahr. (Offene Aktuarstellen.) Bei dem hiesigen Oberamte sind zwei Aktuarstellen, jede mit einem Gehalt von 350 fl., vakant, welche sogleich oder bis 1. April besetzt werden sollen. Die Bewerber wollen sich, unter Vorlage ihrer Zeugnisse, an den Unterzeichneten wenden.  
Lahr, den 18. März 1840.  
Großh. bad. Oberamt.  
v. Neubronn.

[1235.3] Nr. 2971. Säckingen. (Verschollenheitsklärung.) Franz Josef Brutschel von Murg, geb. 1768, welcher vor mehr als 40 Jahren sich als österreichischer Soldat fortbegab und seither nichts mehr von sich hören ließ, wird aufgefordert,  
binnen Jahresfrist  
sich zur Empfangnahme seines unter Pflegschaft stehenden Vermögens per 119 fl. 36 fr. anzumelden, widrigenfalls er als verschollen erklärt, und jenes den hierorts bekannten nächsten Erben in fürsorglichen Besiz gegeben werden würde.  
Säckingen, den 24. Febr. 1840.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Weinzierl.

[1234.3] Nr. 4597. Wiesloch. (Aufgehobene Entmündigung.) Nachdem sich der Gemüthszustand des Stefan Weigel vom Unterhof gebessert hat, und derselbe für fähig erklärt worden ist, selbständig zu handeln, wird die unterm 17. Juni 1836, Nr. 8197, gegen ihn erkannte Entmündigung wiederum aufgehoben.  
Wiesloch, den 11. März 1840.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Wed.

(932.3) Nr. 2802. Schönau. (Bekanntmachung.) In Sachen der Katharina Wechle, Ehefrau des Joseph Kiefer von Sonnenmatt, Klägerin gegen ihren Ghemann Joseph Kiefer von da, Vermögensabschöpfung betreffend, wurde Vermögensabschöpfung erkannt und Beklagter in die Kosten verurtheilt.  
Was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Schönau, den 22. Febr. 1840.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Hüb.